



DIE SACHENRECHTLICHEN WIRKUNGEN DER ERBFOLGE IN ÖSTERREICH UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DER ERBFOLGE DES STAATES

Dr. Marc Vecsey

Andrássy Universität, 28.11.2025, 10:50-11:30

TYPISCHER ERBGANG IN ÖSTERREICH

ruhender Nachlass

Juristische Person, von Notar verwaltet;
kann klagen und geklagt werden

Einantwortungsbeschluss

Gericht übergibt den Nachlass den Erben. Erben verschaffen den Legatar (Vermächtnisnehmer) Eigentum



TOD

Erbanfall

un/bedingte Erbantrittserklärung

Unbeschränkte oder (bis zum
Inventar) beschränkte
Erbenhaftung

Erteilungsbereinkommen (auch vor (3) möglich)/ Erteilungsklage

Bei mehreren Erben, um eine
quotale Erbengemeinschaft
aufzulösen

EIGENTUMSERWERB IN ÖSTERREICH

- Originärer (zB Aneignung herrenloser Sachen, (Schatz-)Fund, Zuwachs, Verarbeitung, Vereinigung, Vermengung,...) oder derivativer Eigentumserwerb möglich
 - Voraussetzungen des derivativen Erwerbs:
 - Titel (zB Vertrag, Gesetz, richterliche Entscheidung, letztwillige Verfügung)
 - Modus (Besitzerwerb, Einverleibung in Grundbuch, richterliche Entscheidung)
- Rechtskräftiger Einantwortungsbeschluss ersetzt *eo ipso* Besitzerwerb/ Einverleibung; kann auch als Titel (bei gesetzlicher Erbfolge) ersetzen

ERBREIHENFOLGE (ISTAGLLS)

- **I:** Institution (letztwillige Verfügung, Erbvertrag)
- **S:** Substitution (Ersatzerbschaft)
- **T:** Transmission (Vererbung des Erbrechts am ruhenden Nachlass)
- **A:** Anwachsung (gesetzlich vermutete Substitution) infolge Vortods, Erbunfähigkeit, Erbverzicht, Entschlagung
- **G:** Gesetzliche Erbfolge
- **L:** Lebensgefährte (nach 3 Jahren Wohngemeinschaft)
- **L:** Legatar
- **S:** Staat! (§ 750 ABGB, ex § 760 ABGB vor dem ErbRÄG 2015)

ERBRECHT DES STAATS

- *De iure* kein subjektives Erbrecht, weil Transmission udgl ausgeschlossen und auch keine Erbantrittserklärung/ Einantwortung erforderlich ist → „Aneignungsrecht/Heimfallsrecht des Staats“
- Vgl § 750. (2) ABGB (ex § 29 (1) IPRG vor dem ErbRÄG 2015) „Soweit eine Verlassenschaft, die sich im Zeitpunkt des Todes des Verstorbenen in Österreich befindet, weder auf einen durch Verfügung von Todes wegen eingesetzten Erben oder Vermächtnisnehmer noch auf eine natürliche Person als gesetzlicher Erbe übergeht, hat der Bund das Recht, sie sich anzueignen, auch wenn sich die Erbfolge nicht nach österreichischem Recht richtet.“
- *Ex lege* (wegen bedingter Haftung für Nachlassschulden) Inventarisierung erforderlich
- Vermögen fällt dem Bundesbudget zu
- Finanzprokuratur (*1225/ 1500) vertritt den Staat

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!



Rückfragehinweis:

Dr. Marc Vecsey

m.vecsey@ga-ve.com

FALCON LEGAL Gálffy & Vecsey
Rechtsanwälte Partnerschaft

A-1030 Wien (Vienna), Invalidenstraße 5

T +43 (I) 505 64 00

FALCON LEGAL Gálffy & Vecsey
Ügyvédi Iroda

H-1111 Budapest, Bartók Béla út 54.

T +36 (I) 799 84 40